

Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie

Studieninformation zum Bachelor of Arts (BA)

Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie
Kulturwissenschaftliches Zentrum
Heinrich-Düker-Weg 14
37073 Göttingen

www.kaee.uni-goettingen.de

Studienfachberatung:
Marie Fröhlich M.A.
Tel. : 0551-39 21249
Mail: mfroeh12@gwdg.de
KWZ Raum 1.626 Stand: September 2014

Alle Angaben ohne Gewähr



1. Das Studium der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie S. 1

- Fachverständnis & Gegenstandsbereiche
- Ausbildungsziele & Qualifikationsprofil
- Themenbereiche & Forschungsfelder
- Berufsperspektiven & Arbeitsfelder

2. Der Bachelor-Studiengang S. 2

- Profile
- Studienorganisation
- Studienleistungen
- Veranstaltungstypen

3. Studienverlaufspläne S. 4

- Profil KAEE – Kerncurriculum (66 C)
- Profil KAEE – Fachwissenschaftliche Vertiefung (84 C)

1. Fachverständnis & Gegenstandsbereiche

Das Fach Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie untersucht in enger Nachbarschaft zu Geschichte, Sprach- und Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte, Ethnologie, Religionswissenschaft u.a. die Alltagskultur der Bevölkerung im europäischen Raum.

Gegenstand der Forschung sind geistige und materielle Kulturgüter und die damit verbundenen kulturellen Praktiken als Ausdruck von symbolischen Ordnungen, Werten und Normen sowie die wechselseitigen Vermittlungsprozesse innerhalb sozialer Schichten und Gruppen.

Ziel kulturanthropologischer Kulturanalyse ist es, mit Hilfe vergleichender Methoden Konstanz und Wandel des Alltagslebens in Vergangenheit und Gegenwart aufzuzeigen und nach Möglichkeit an der Lösung soziokultureller Probleme in unserer Gesellschaft teilzunehmen.

Ausbildungsziele & Qualifikationsprofil

Die Ausbildung im Bachelor KAEE befähigt, kulturwissenschaftliche Fragestellungen unter Anleitung in v.a. qualitativer Methodik auf konkrete alltagskulturelle Phänomene anzuwenden. Erhebungs- und Dokumentationsmethoden und deren weitere Verarbeitung in verschiedenen Wissensformaten (Text, Bild, Ton, digital) werden kombiniert mit klassischen und neuen Forschungsthemen der KAEE. Neben inhaltlicher, theoretischer und methodischer Kompetenz im Fach KAEE verfügen Absolvent/innen über die generelle Fähigkeit, Information aus Primär- und Sekundärquellen zu generieren und nach methodischen Grundsätzen zu verarbeiten und zu kommunizieren. Zeitmanagement und Teamfähigkeit gehören ebenfalls zum Ausbildungsprofil.

Themenbereiche & Forschungsfelder

Es stehen außer der grundlegenden Auseinandersetzung mit der Geschichte des Faches, mit Kulturtheorien sowie mit Methoden und Techniken folgende Themenbereiche im Vordergrund:

- Formen des Alltagslebens (Arbeit und Freizeit, Fest, Brauch und Spiel, Wohnen, Kleiden, Krankheit und Tod etc.)
- Prozesse der Kulturvermittlung in Familie, Altersgruppen, Gemeinde, Schicht und Klasse
- Kultureller Wandel in heterogenen Gesellschaften (z.B. in Stadtkulturforschung, regionaler Ausprägung, aber auch im europäischen Vergleich)
- Migration und Ethnizität
- Frauen- und Geschlechterforschung
- Randgruppen und Subkulturen
- Erzähl- und Kommunikationsforschung in Medien von Mündlichkeit bis Virtualität
- Formen, Entwicklung und kulturelle Wertung der materiellen Kultur und populärer Kunstproduktion
- Kommunale und regionale Kulturpolitik
- Museologie und Museumspraxis
- ...

Berufsperspektiven & Arbeitsfelder

Das Studium soll theoretische Kenntnisse und ansatzweise praktische Fähigkeiten vermitteln, die für eine Kulturarbeit im weitesten Sinne erforderlich sind. Spezielle Berufsfelder für Kulturanthropolog/innen/ Europäische Ethnolog/innen gibt es nicht, vielmehr dienen die erworbenen Kenntnisse als wichtige Grundlage für aufbauende, spezialisierte Studiengänge inklusive des Masters in KAEE. Eine beschränkte Zahl fortgeschrittener Absolvent/innen findet Berufschancen im Museums- und Verlagswesen, im Bereich der kommunalen und regionalen Kulturbehörden, an Hochschulen, Fach- und Volkshochschulen sowie bei den Massenmedien Zeitung, Funk und Fernsehen.

2. Der Bachelor-Studiengang

Das Fach Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie kann an der Georg-August-Universität mit einem weiteren Fach kombiniert werden. Dabei entscheidet die/der Studierende, ob sie/er KAEE als erstes oder zweites Hauptfach studieren möchte.

Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie kann zudem in zwei verschiedenen Profilen studiert werden:

Das 1. Profil, bei dem 66 Credits (im Folgenden kurz C) in KAEE erworben werden, erlaubt eine Ergänzung in frei gewählten Modulen anderer Fächer als *Studium Generale* und besteht aus den Modulen des Kerncurriculums.

Das 2. Profil KAEE, bei dem insgesamt 84 C erworben werden, bereitet auf den fachspezifischen MA vor und vermittelt in zusätzlichen KAEE-Modulen in vertiefter Weise wissenschaftliche und praktische Erfahrungen. Beide Profile befähigen zur Weiterqualifikation in konsekutiven MA-Studiengängen.

Insgesamt müssen für den Abschluss „BA“ 180 Credits erreicht werden. Diese ergeben sich aus den Punkten der beiden studierten Fächer (84 oder 66 C) plus 18 C aus den Schlüsselqualifikationen.

Aus folgenden Möglichkeiten der Kombination mit dem Fach KAEE kann gewählt werden:

Bachelor insgesamt: 180 C

1. Möglichkeit:

1. Fach	84 C
KAEE	66 C
Schlüsselqualifikationen 18 C	
Bachelorarbeit	12 C

2. Möglichkeit:

KAEE	84 C
2. Fach	66 C
Schlüsselqualifikationen 18 C	
Bachelorarbeit	12 C

3. Möglichkeit:

KAEE	66 C
2. Fach	66 C
Schlüsselqualifikationen 18 C	
Studium Generale	18 C
Bachelorarbeit	12 C

Studienorganisation

Das Studium setzt sich aus genau definierten Bausteinen, den sogenannten Modulen, zusammen, die in einer festgelegten Reihenfolge belegt werden müssen. In der Regel dauert ein Modul ein Semester und umfasst mehrere Veranstaltungen zu einem Themengebiet.

Insgesamt dauert das Bachelorstudium 6 Semester. Nach Erreichen der benötigten Anrechnungspunkte (im Fach KAEE müssen insgesamt 56 Credits erworben werden) kann im Fach Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie eine Bachelor-Arbeit geschrieben werden, für die 12 C berechnet werden.

Studienleistungen

Alle Module schließen mit einer Modulprüfung ab, deren Art und Umfang im Modulhandbuch des Faches geregelt ist. Die Modulprüfungen können aus unterschiedlichen Leistungen bestehen: schriftliche Hausarbeit, mündliches Referat, mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung etc.

Alle Module sind später mit der erzielten Note und den erreichten Anrechnungspunkten im Abschlusszeugnis aufgeführt und fließen prozentual in die Abschlussnote mit ein.

Studierende arbeiten also ab dem ersten Tag des Studiums an ihrer Abschlussnote.

Modulprüfungen können nur begrenzt wiederholt werden. Genauere Informationen dazu sind sowohl im Modulhandbuch als auch in der jeweiligen Prüfungsordnung zu finden.

Sollte eine Modulprüfung mehrfach nicht bestanden sein, dann kann dies unter Umständen das Ende des Studiums bedeuten.

Die zu vergebenden Anrechnungspunkte sind genau im Modulhandbuch des Faches Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie aufgelistet. Die Punkte errechnen sich aus den Arbeitsleistungen, den Prüfungsleistungen und dem

benötigten Zeitaufwand. In der Regel bedeutet 1 Credit ca. 30 Stunden Arbeitsaufwand.

Veranstaltungstypen

Vorlesung:

In einer Vorlesung stellt ein/e Dozent/in in Vortragsform ein Themengebiet der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie vor. In Vorlesungen wird v.a. Überblickswissen geboten. Manche Vorlesungen werden in vertiefenden Tutorien nachbereitet.

(Pro-) Seminare:

Im Gegensatz zur Vorlesung wird in (Pro-) Seminaren eine aktive Teilnahme und dadurch Mitgestaltung der Lehrveranstaltung seitens der Studierenden erwartet. Die Proseminare liefern vor allem methodische und theoretische Grundlagen. In Seminaren wird darauf aufbauend Wissen über zentrale Forschungsfelder etc. des Faches vermittelt und diskutiert.

Übung:

Wie die Bezeichnung schon andeutet, geht es hier um die praktische Einübung erlernter Fähigkeiten, wie zum Beispiel das Lesen von Archivalien.

3. Studienverlaufspläne

▪ **1. Profil: Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie im 2-Fächer Bachelorstudiengang – Kerncurriculum (66 C)**

Module (66 C)	
1. Semester	<p>B.KAEE.1 „Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ (Orientierungsmodul), 8 C</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung: „Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“. 2 SWS ▪ Tutorium: „Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie. Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“. 2 SWS <p>B.KAEE.2 „Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik“, 9 C</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Proseminar: Methoden der kulturhistorischen Forschung (mit Archiv-Exkursion) 2 SWS ▪ Übung: Paläographie 2 SWS
2. Semester	<p>B.KAEE.3 „Methoden der Feldforschung“, 9 C</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Proseminar „Einführung in die Methoden und Probleme der Feldforschung“ 2 SWS ▪ Übung „Praxis der Feldforschung“ 2 SWS <p>B.KAEE.4 „Kulturtheorie“, 8 C (oder alternativ B.KAEE.6)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung „Kulturtheorien“ 2 SWS ▪ Proseminar „Kulturtheorien“ 2 SWS
3. Semester	<p>B.KAEE.5 „Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“, 8 C</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Klassische Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ <i>oder</i> Vorlesung zu den o.a. Themen 2 SWS ▪ Seminar „Themen der Europäischen Ethnologie“ 2 SWS
4. Semester	<p>B.KAEE.6 „Themen- und Theorievertiefung der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“, 8 C (oder alternativ B.KAEE.4)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar „Themenfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ <i>oder</i> Vorlesung zu den o.a. Themen 2 SWS ▪ Seminar zu „Themen und Theorien der Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ 2 SWS <p>B.KAEE.7 „Praxisfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“, 8 C</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Praxisfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS ▪ Dazu gehörend: mindestens 4 Wochen Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload nachgewiesen werden)

5. Semester	B.KAEE.8 "Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie", 8 C <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1. Seminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS ▪ 2. Seminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS
6. Sem.	Bachelorarbeit (12 C)

▪ 2. Profil: Fachwissenschaftliche Vertiefung: Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie im 2-Fächer Bachelorstudiengang (84 C)

Für das Profil der fachwissenschaftlichen Vertiefung müssen folgende Module in der dargestellten Reihenfolge belegt werden:

Module (66 C)	
1. Semester	B.KAEE.1 „Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ (Orientierungsmodul), 8 C <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung: „Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“. 2 SWS ▪ Tutorium: „Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie. Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“. 2 SWS B.KAEE.2 „Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik“, 9 C <ul style="list-style-type: none"> ▪ Proseminar: Methoden der kulturhistorischen Forschung (mit Archiv-Exkursion) 2 SWS ▪ Übung: Paläographie 2 SWS
2. Semester	B.KAEE.3 „Methoden der Feldforschung“, 9 C <ul style="list-style-type: none"> ▪ Proseminar „Einführung in die Methoden und Probleme der Feldforschung“ 2 SWS ▪ Übung „Praxis der Feldforschung“ 2 SWS B.KAEE.4 „Kulturtheorie“, 8 C (oder alternativ B.KAEE.6) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung „Kulturtheorien“ 2 SWS ▪ Proseminar „Kulturtheorien“ 2 SWS
3. Semester	B.KAEE.5 „Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“, 8 C <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Klassische Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ <i>oder</i> Vorlesung zu den o.a. Themen 2 SWS ▪ Seminar „Themen der Europäischen Ethnologie“ 2 SWS B.KAEE.9 „Klassiker der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie“, 6 C <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS ▪ Dazu gehörend: E-Seminar oder Lektüre im Selbststudium 2 SWS

4. Semester	<p>B.KAEE.6 „Themen- und Theorievertiefung der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“, 6 C (oder alternativ B.KAEE.4)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar „Themenfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ oder Vorlesung zu den o.a. Themen 2 SWS ▪ Seminar „Themen und Theorien der Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ 2 SWS <p>B.KAEE.7 „Praxisfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“, 8 C</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Praxisfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS ▪ Dazu gehörend: mindestens 4 Wochen Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload nachgewiesen werden)
5. Semester	<p>B.KAEE.8 "Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie", 8 C</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1. Seminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS ▪ 2. Seminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS <p>B.KAEE.12 „Methoden der Bildanalyse“, 6 C</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung: „Methoden der Bildanalyse“ 2 SWS, 3 C ▪ Übung: „Praxis der visuellen Anthropologie“ 2 SWS, 3 C
6. Sem.	Bachelorarbeit (12 C)

Zusätzlich zu diesen Modulen müssen in der fachwissenschaftlichen Vertiefung auch noch folgende Module belegt werden:

- **B.KAEE.10 „Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie“, 6 C**
 - Praktikum (mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload nachgewiesen werden)
 - Exkursion (insgesamt mindestens 2 Tage)

oder

- Teilnahme an einer Fachtagung (mindestens 2 Tage)

oder

- Teilnahme am Institutskolloquium

Seit dem Sommersemester 2012 gilt ein neues Modulhandbuch (siehe Homepage unter Studium & Lehre). Die wichtigsten Neuerungen hier in Kürze:

- Einführung eines neuen Moduls B.KAEE.19 „Fachwissenschaftliche Spezialisierung“

Das Modul ermöglicht die inhaltliche Vertiefung in ein Thema durch die Anrechnung eines Seminars aus den Modulen B.KAEE.5 und 8 in Kombination mit der Teilnahme am Institutskolloquium oder einer Exkursion oder einer Tagung. Das Modul ist im Bereich Fachwissenschaftliche Vertiefung und im Bereich Schlüsselkompetenzen anrechenbar.

- Vereinfachung von Modul B.KAEE.6;

das Modul ist nun genauso wie die Module B.KAEE.5 und 8 aufgebaut; Prüfungsleistung in Teilmodul 6.1 = benotete Hausarbeit; Prüfungsleistung in Teilmodul 6.2 = unbenotete Arbeitsaufgaben